

10/99-100

- 1) Das Konzept im KAZ weicht etwas vom Original ab: Instruktion M.g.H. von Stadt und Amt Zug für Ammann [Beat II.] Zurlauben und Landvogt Jakob Andermatt für die Tagleistungen nach Küsnacht und nach Weggis.
- 2) In EA VI 1, 351 steht Niklaus Iten, Altammann.
- 3) vgl. ebenda 1423 Art. 219

---

Original - Konzept in KAZ Abt. G (vor 1798) Theke Nr. 19  
AH 10, 195-196

100

1656 Dezember 29.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER V KATH.  
ORTE NACH LUZERN [VOM 4. JANUAR 1657]

EA VI 1, 356-357

---

Gesandte: Beat II. Zurlauben, Hauptmann, Altammann; Jakob Andermatt, Landvogt

- [1.] Wenn das neue Friedensinstrument dem papierenen [Entwurf] gleichlautend gemacht werde, möge man einer Besiegelung zustimmen.<sup>1</sup>
- [2.] Da man über die Streitigkeiten im Rheintal wegen der Gemeinden Haslach und Widnau wenig wisse, mögen die Gesandten erst nach Kenntnis der Zusammenhänge mitberaten helfen.<sup>2</sup>
- [3.] Der ärgerniserregende Priester [J. Georg Sifferig] zu Tobel im Thurgau möge des Landes verwiesen werden.<sup>3</sup>
- [4.] Da die Chorherren zu Bischofszell sehr übel haushalten würden, möge man an den Bischof zu Konstanz [Franz Johann Vogt] gelangen und einer Gesandtschaft der V kath. Orte nach Bischofszell zustimmen.<sup>4</sup>
- [5.] Der Legat [Federico Borromeo] möge abermals um das Geld, das der Papst [Alexander VII.] den kath. Orten zugesagt habe, angegangen werden.
- [6.] Wegen Oberst [Sebastian Peregrin] Zwyer wolle man laut Versprechen zu Schwyz halten, wobei man hoffe, dass Luzern ebenfalls zu ihnen stehen werde.

- [7.] Die Gesandten mögen in Erfahrung bringen, was die übrigen Orte wegen des Begehrens des franz. Ambassadors [Jean de la Barde um einen Aufbruch] zu unternehmen gesinnt seien.<sup>6</sup>
- [8.] Als alt Jakob Klarer von Wattwil gestorben und das Gütlein seines Sohnes der Obrigkeit verfallen sei, habe man dies Landvogt Jakob Wickart angezeigt. Daher solle dem jetzigen Landvogt Jost Zweifel befohlen werden, die Gefälle dem Altlandvogt zu verabfolgen, wie dies bei [Wolfgang] Wirz auch der Fall gewesen sei.<sup>6</sup>

Landschreiber [Adam] Signer

- 1) vgl. EA VI 1, 356 a  
 2) vgl. ebenda 1243 Art. 155  
 3) vgl. ebenda 1199 Art. 485

- 4) vgl. ebenda 1207 Art. 561  
 5) vgl. ebenda 357 p  
 6) vgl. ebenda 1153 Art. 16

---

Original

AH 10, 197-198 - Blatt 198<sup>r</sup> leer

## 101

1657 März 16.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER IX KATH. ORTE UND DES ABTES VON ST. GALLEN NACH LUZERN [VOM 21. - 23. MAERZ 1657]

EA VI 1, 362-365

---

Gesandte: [Beat II.] Zurlauben, Ammann; Jakob Andermatt, Landvogt

- [1.] Zürich möge auf das jüngst an die V kath. Orte gerichtete Schreiben geantwortet werden: Man sei gewillt, den Friedensschluss zu halten, doch sollten die Leute spöttische und treulose Reden unterlassen.<sup>1</sup>
- [2.] Sollte es wider Erwarten zu einem neuen Krieg kommen, möge man laut luzernischem Abschied<sup>2</sup> das Kriegsvolk in drei Haufen teilen und alsdann Baden, Mellingen und Bremgarten mit je 50 Mann besetzen.